

Refinanzierungskredite der Nationalbank

Monat	Refinanzierungskredite in Mio Franken, Monatsdurchschnitte							
	Swapkredite		Diskont- und Lombardkredite		Total		davon ultimo- bedingte Refinan- zierungskredite ¹	
	(1)	(2)	(3) = (1) + (2)	(4)	1981	1982	1981	1982
	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982
Januar	9 759	8 485	807	1 027	10 566	9 512	1 260	504
Februar	9 372	7 823	1 021	1 328	10 393	9 151	540	418
März	9 510	8 670	942	882	10 452	9 552	943	503
April	9 269	9 159	1 373	880	10 642	10 039	634	319
Mai	9 319	9 819	1 174	632	10 493	10 451	43	195
Juni	10 089	10 011	1 588	637	11 677	10 648	939	512
Juli	10 056	9 392	1 531	780	11 587	10 172	559	360
August	8 822	9 089	1 181	926	10 004	10 015	493	406
September	7 945	9 676	1 438	612	9 383	10 288	592	432
Oktober	7 687	9 949	1 472	694	9 159	10 643	442	392
November	7 201	11 229	1 635	741	8 836	11 970	250	319
Dezember	10 104	13 829	1 694	694	11 798	14 523	1 322	1 244

¹ Entspricht der Differenz zwischen Notenbankgeldmenge und bereinigter Notenbankgeldmenge.

Devisenmarkt und Wechselkurs

Der Verlauf des nominellen und des realen exportgewichteten *Frankenkurses* im Jahre 1982 lässt sich in drei Phasen unterteilen. Von Januar bis März wertete sich der Franken deutlich auf. Ende März setzte dann eine bis zum Herbst anhaltende Abwärtsbewegung ein, ohne dass der Aussenwert der Schweizer Währung allerdings unter das Vorjahresniveau fiel. Von Oktober bis zum Jahresende schliesslich stieg der Kurs des Schweizerfrankens nominal und real wieder kontinuierlich an. Da der Franken im November und Dezember 1981 ausgesprochen fest notiert hatte, lag er im vierten Quartal 1982 trotz dieser Aufwärtsbewegung zeitweise unter dem Vorjahresniveau. Im Jahresdurchschnitt dagegen übertrafen sowohl der nominelle als auch der reale Wechselkursindex des Schweizerfrankens die im Jahre 1981 registrierten Werte deutlich.

Aussenwert des Frankens

Gegenüber den Währungen wichtiger Handelspartner entwickelte sich der Frankenwert uneinheitlich. Bis zum Herbst 1982 gab die Schweizer Währung gegenüber dem Dollar stark nach. Mitte November kam die Höherbewertung der amerikanischen Devise zum Stillstand und machte einer deutlichen Gegenbewegung Platz. Der Dollar notierte am Jahresende wieder knapp unter 2 Franken (Vorjahr: 1.79), nachdem er Mitte November auf über 2.20 Franken gestiegen war. Auch das Pfund Sterling wertete sich bis zum Herbst auf, fiel aber anschliessend stark zurück und lag am Jahresende mit 3.22 Franken tiefer als ein Jahr zuvor (3.44). Der D-Mark-Kurs stabilisierte sich nach einer deutlichen Befestigung im zweiten Quartal bei rund 85 Rappen. Von den übrigen Währungen wurden der französische Franken, die italienische Lira und der Yen gegenüber dem Schweizerfranken eher zu tieferen Kursen gehandelt, wobei sich der Yen gegen Jahresende jedoch deutlich aufwertete.

Ausgeprägte Höherbewertung des Dollars bis Mitte November